Seniorenernährung für Ihre Katzenpatienten – Tipps von der Fachtierärztin

Dr. Irene Bruckner
FTÄ für Tierernährung und Diätetik
www.nutripetvet.at

Wann ist eine Katze ein Senior?

Erwachsene Katze

Bis etwa 7 Jahre gilt Ihre Katze als erwachsen. In dieser Phase sind nur wenige spezielle Ernährungsanpassungen nötig, solange das Gewicht stabil bleibt.

Fortgeschrittenes Alter

Mit 10-12 Jahren sind Katzen deutlich im Seniorenalter. Der Stoffwechsel verändert sich merklich und die Ernährungsbedürfnisse werden spezieller.

1 2 3 4

Senior-Phase

Ab 7-9 Jahren beginnt für die meisten Katzen das Seniorenalter. Erste altersbedingte Veränderungen werden bemerkbar und die Ernährung sollte angepasst werden.

Super-Seniors

Ab 15 Jahren gelten Katzen als **"Super-Seniors".** Diese Katzen benötigen besonders aufmerksame Pflege und speziell angepasste Ernährung.

Es gibt individuelle Unterschiede, die durch Genetik, Umwelteinflüsse und Gesundheitszustand bestimmt werden.

Steigende Lebenserwartung

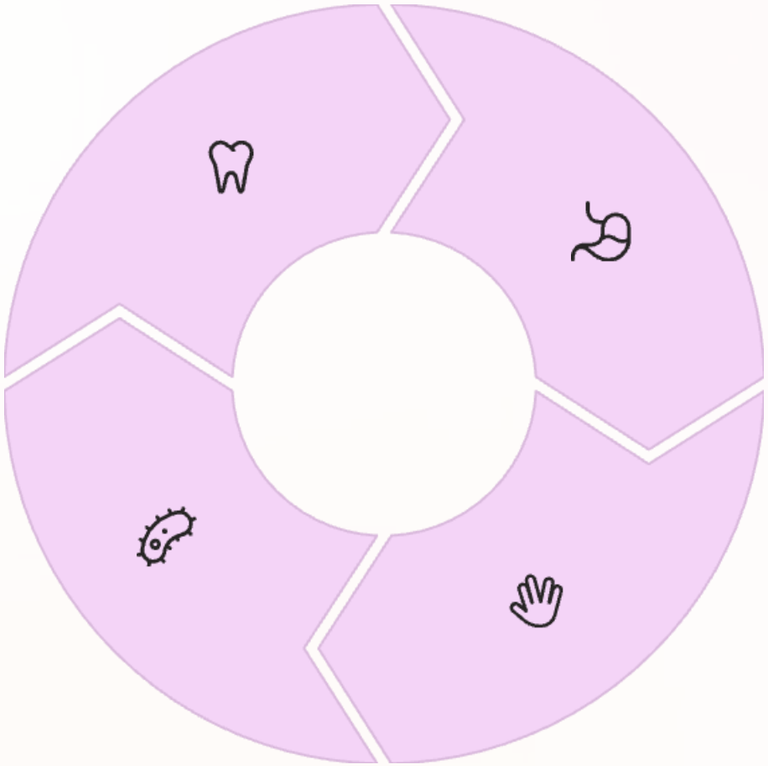
Verdauungsapparat im Wandel

Zahnprobleme

Zahnverlust und Parodontitis treten häufiger auf und erschweren die Nahrungsaufnahme

Verdauungsorgane

Dünnere Darmschleimhaut, verminderte Enzymproduktion und Dickdarmmotilität



Darmmikrobiota

Veränderte Zusammensetzung der Darmflora beeinflusst die Verdauungskapazität

Stoffwechselorgane

Verminderte Leber- und Pankreasfunktion beeinträchtigen die Nährstoffverwertung

Im Alter verändert sich der gesamte Verdauungsapparat Ihrer Katze.
Die Produktion von Verdauungsenzymen nimmt ab, die Darmschleimhaut wird dünner und regeneriert sich langsamer. Die Leber- und Pankreasfunktion vermindert sich, was die Aufspaltung und Verwertung von Nährstoffen beeinträchtigt.

Sinneswahrnehmung und Appetit

Verminderte Speichelproduktion

Die reduzierte Speichelausscheidung kann das Schlucken erschweren und den Genuss der Nahrung vermindern.

Eingeschränkte Sinne

Der Geruchssinn und die Geschmackswahrnehmung werden schwächer, wodurch Aromen anders wahrgenommen werden.

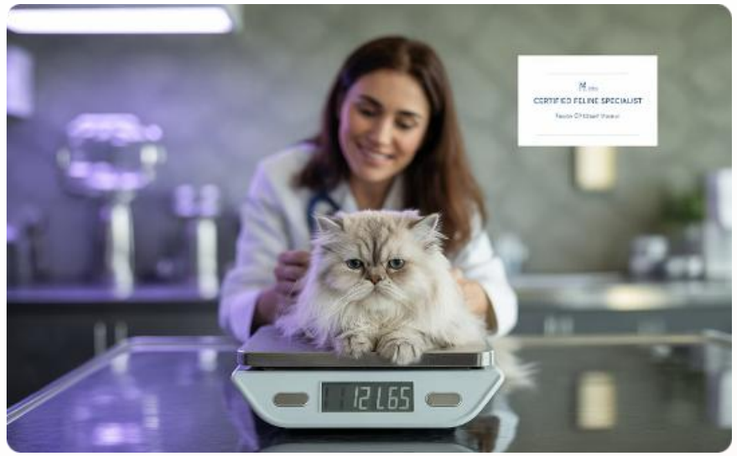
Veränderte Vorlieben

Essensvorlieben können sich ändern, und bestehende Gewohnheiten werden oft zu Ritualen, die schwerer zu durchbrechen sind.

Durstempfinden

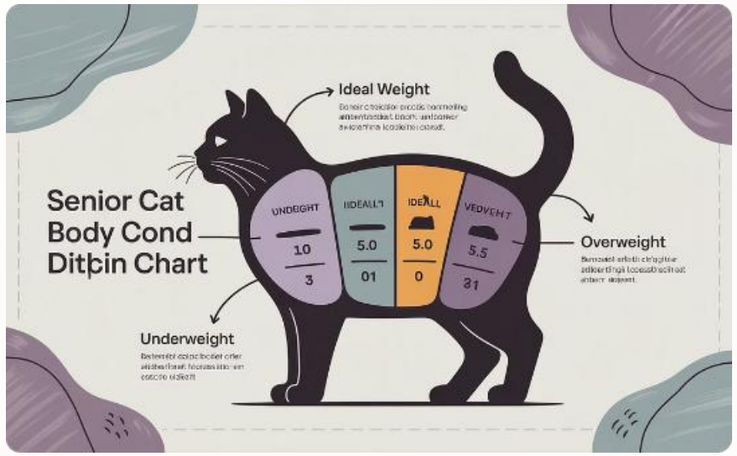
Die verminderte Durstempfindlichkeit erhöht das Risiko einer Dehydration, besonders bei Seniorkatzen.

Das ideale Gewicht der Seniorkatze



Regelmäßiges Wiegen

Kontrolle alle 2-4 Wochen empfohlen



Body Condition Score

Optimaler Wert: 4-5 auf einer 9-Punkte-Skala

Regelmäßige Untersuchung

Rippen sollten tastbar, aber nicht sichtbar sein

BODY CONDITION SCORE

ROYAL CANIN

UNTERGEWICHT

1

- Rippen, Rückenwirbel und Beckenknochen deutlich sichtbar (bei Kurzhaarkatzen)
- Sehr schmale Taille
- Deutlicher Verlust von Muskelmasse
- Auf dem Brustkorb ist keine Fettschicht zu fühlen
- Bauchlinie sehr stark eingezogen

2

- Rippen deutlich sichtbar (bei Kurzhaarkatzen)
- Sehr schmale Taille
- Reduzierte Muskelmasse
- Auf dem Brustkorb ist keine Fettschicht zu fühlen
- Bauchlinie stark eingezogen

3

- Rippen sichtbar (bei Kurzhaarkatzen)
- Deutliche Taille
- Kaum Bauchfett vorhanden
- Bauchlinie deutlich eingezogen

IDEALGEWICHT

4

- Rippen nicht sichtbar, aber problemlos ertastbar
- Deutliche Taille
- Sehr wenig Bauchfett

5

- Gute Proportionen
- Rippen nicht sichtbar, aber problemlos ertastbar
- Deutliche Taille
- Wenig Bauchfett
- Bauchlinie leicht eingezogen

ÜBERGEWICHT

6

- Rippen nicht sichtbar, aber ertastbar
- Taille schwer erkennbar
- Bauchlinie kaum eingezogen

FETTLEIBIGKEIT

7

- Rippen unter dem Fett schwer zu ertasten
- Taille kaum sichtbar
- Bauchlinie nicht eingezogen
- Bauchumfang vergrössert
- Bauchfett mässig vorhanden

8

- Rippen unter dem Fett nicht zu ertasten
- Taille nicht erkennbar
- Bauchumfang deutlich vergrössert

9

- Rippen unter einer dicken Fettschicht nicht zu ertasten
- Keine Taille
- Bauchumfang massiv vergrössert
- Umfangreiche Fettablagerungen

Protein

Erhaltung der Muskelmasse

Hochwertiges Protein ist wesentlich für die Erhaltung der fettfreien Körpermasse und verhindert Muskelschwund im Alter.

Unterstützung der Körperfunktionen

Protein ist essenziell für die Aufrechterhaltung des Immunsystems, die Blutbildung und zahlreiche weitere Körperfunktionen.

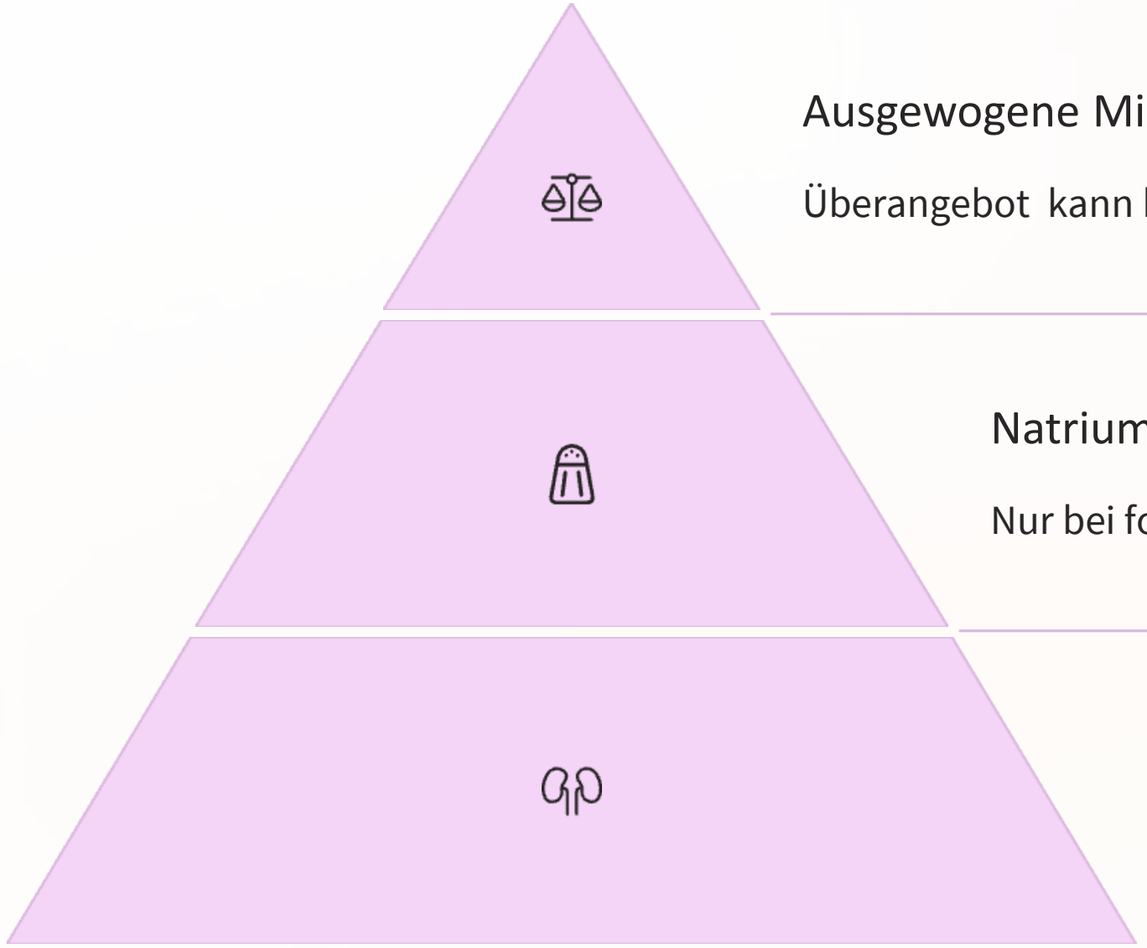
Ausgewogene Zufuhr

Sowohl Unter- als auch Überversorgung sollten vermieden werden, da überschüssiges Protein über Leber und Nieren ausgeschieden werden muss.

Qualität vor Quantität

Achten Sie auf optimale Qualität und Verdaulichkeit der Proteinquellen, besonders bei Seniorkatzen mit eingeschränkter Verdauungskapazität.

Mineralstoffversorgung



Ausgewogene Mineralstoffe

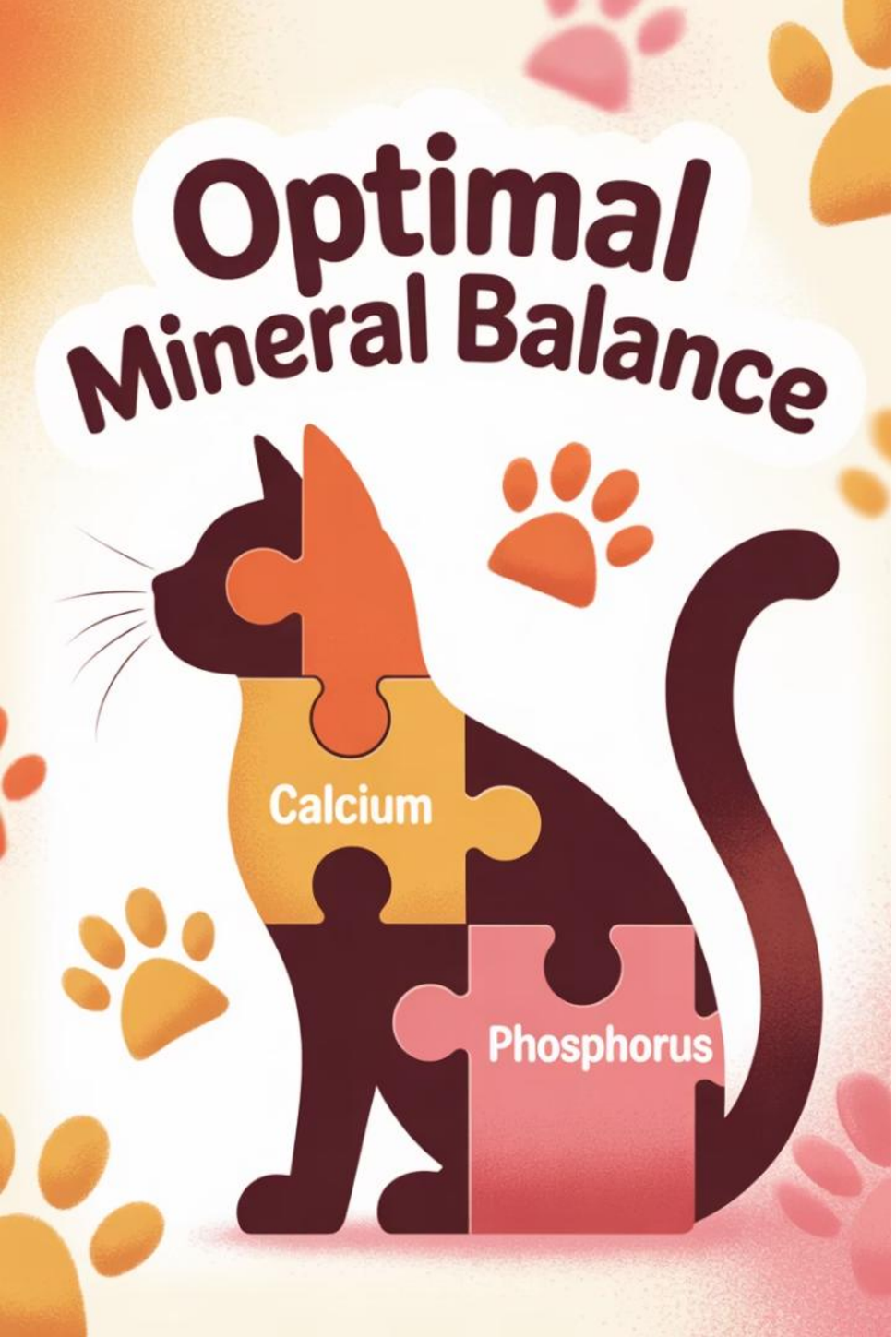
Überangebot kann bei spezifischen Erkrankungen problematisch sein

Natriumrestriktion

Nur bei fortgeschrittenen Erkrankungen nötig

Individuelle Anpassung

Bei Herzinsuffizienz oder Nierenerkrankungen speziell anpassen



Phosphor - Die richtige Balance

3-4x

Überschuss in Handelsdiäten

Kommerzielle Futtermittel enthalten oft das 3-4-fache der empfohlenen Phosphormenge

1,2:1

Minimales Ca:P-Verhältnis

Der Mindestwert für ein gesundes Calcium-Phosphor-Verhältnis

2:1

Optimales Ca:P-Verhältnis

Idealer Wert für Seniorkatzen, besonders bei Nierenproblemen

Ein übermäßiges Phosphorangebot, wie es in vielen kommerziellen Futtermitteln vorkommt, kann langfristig die Nierenfunktion belasten.

Futtermittelarten

Nassfutter

Reich an Feuchtigkeit

Trockenfutter

crunchy

Therapeutische Diäten

Speziell formuliert für bestimmte Gesundheitszustände wie Niereninsuffizienz

Frischfutter/BARF

Nur unter tierärztlicher Anleitung, um Nährstoffbalance zu gewährleisten

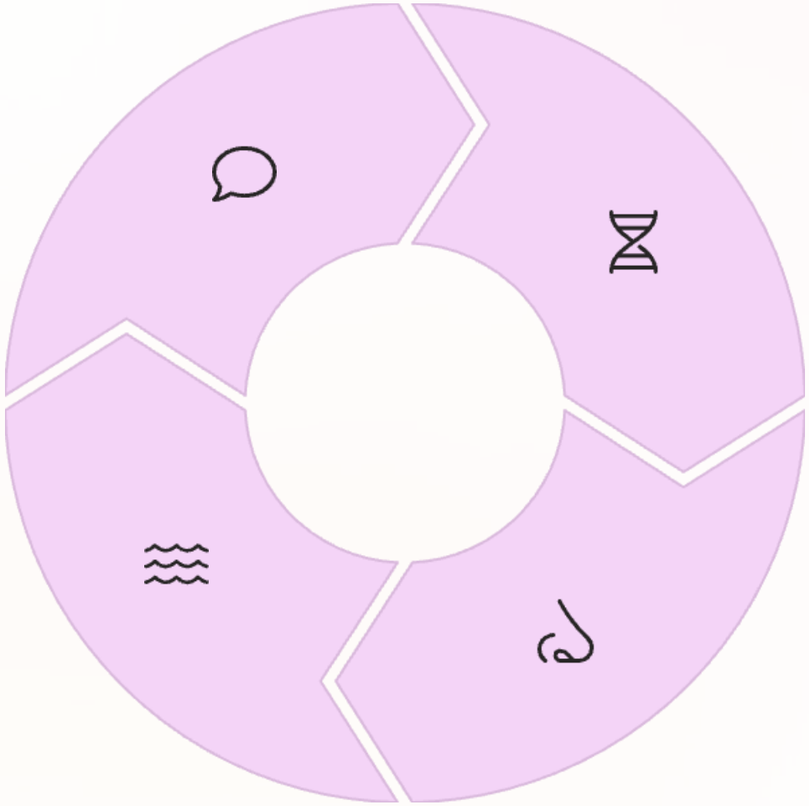
Altersbedingte Veränderungen bei Seniorkatzen

Stoffwechsel

Geringerer Energiebedarf durch reduzierte Aktivität

Verdauung

Verminderte Fähigkeit zur Proteinverwertung



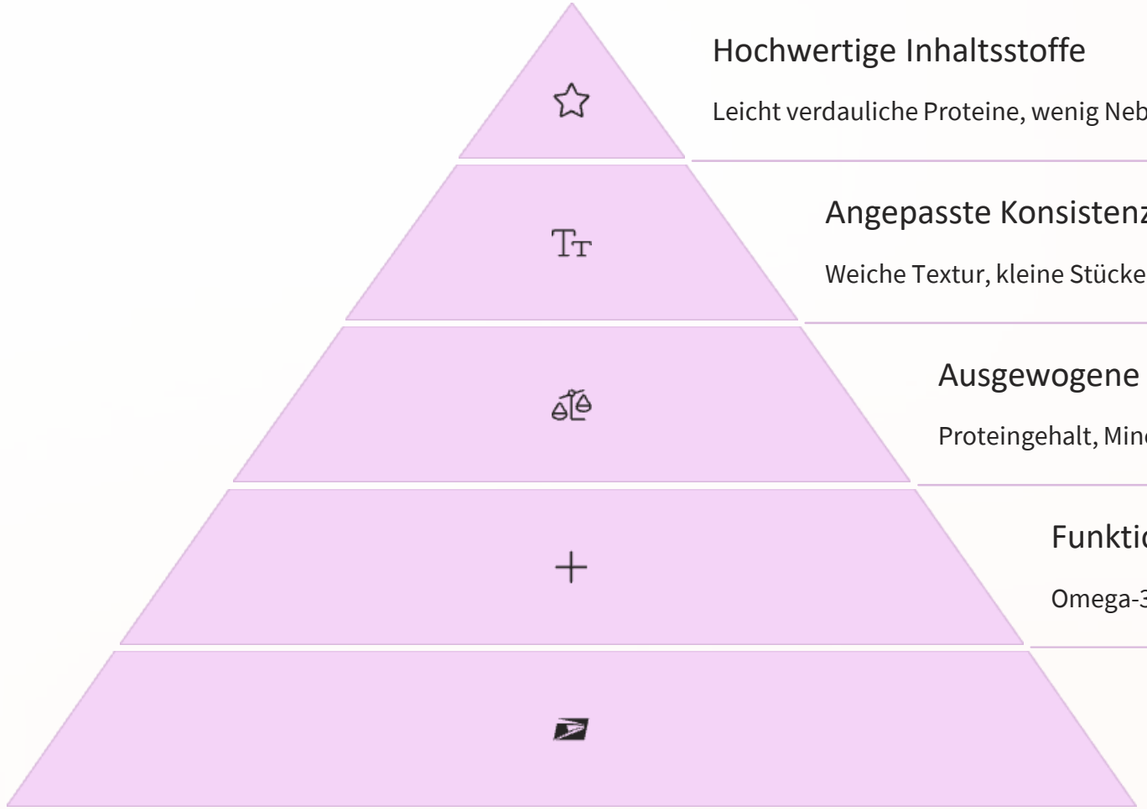
Flüssigkeitshaushalt

Erhöhtes Risiko für Dehydrierung

Sinneswahrnehmung

Nachlassender Geruchs- und Geschmackssinn

Merkmale hochwertiger Seniorennahrung



Hochwertige Inhaltsstoffe

Leicht verdauliche Proteine, wenig Nebenprodukte

Angepasste Konsistenz

Weiche Textur, kleine Stücke oder Pastete

Ausgewogene Nährstoffe

Proteingehalt, Mineralstoffe

Funktionelle Zusätze

Omega-3-Fettsäuren, Präbiotika, Antioxidantien

Praktische Portionen

Kleinere Packungsgrößen für Frische

Empfohlene Gehalte an wichtigen Nährstoffen für eine Alleinfutterernährung für ausgewachsene Katzen (pro 100 g OS):

	unit	TF	FF
Energie	Kcal	300-430	90-120
Protein	%	30-40	8-12
Fett	%	10-20	3-7
Rfa	%	1-10	0.2-2
Ca	%	0.55-0.9	0.13-0.18
P	%	0.45-0.65	0.1-0.15
Na	%	0.15-0.6	0.05-0.15
Zn	mg	7	55
J	µg	200	88
Vit A	IE	320	6
Vit D	IE	25	1
Vit E	IE	4	2
Taurin	g	1	2,5-3%

modified from Gross et al., 2010; AAFCO

Omega-3-Fettsäuren - PUFAs

Fischölquellen

Kaltwasserfische wie Lachs und Hering enthalten besonders viele Omega-3-Fettsäuren.

Entzündungshemmende de Wirkung

Wissenschaftlich nachgewiesen wirksam bei entzündlichen Erkrankungen wie Arthrose, IBD (Inflammatory Bowel Disease) und Hautproblemen.

Gehirnfunktion

Omega-3-Fettsäuren unterstützen die kognitive Funktion

Hochwertiges Lachsöl enthält mindestens 25% mehrfach ungesättigte Fettsäuren (PUFAs) in Form von EPA und DHA.
Diese Fettsäuren können besonders bei Gelenkentzündungen, Darmentzündungen und Hautproblemen hilfreich sein.

Glucosaminoglykane (GAGs)

Sie stimulieren die Bildung von Hyaluronsäure und Proteoglykanen und wirken entzündungshemmend.

Manche Studien zeigten eine Verbesserung der Symptome bei leichter bis mittelschwerer Arthrose.

Die empfohlene Dosierung liegt bei 15-40 mg/kg Körpermasse pro Tag für Glucosamin und 25-50 mg/kg für Chondroitinsulfat.
Die beste Wirkung wird in Kombination erzielt.

Grünlippmuschel

Die Grünlippmuschel enthält GAGs, Omega-3-Fettsäuren,
Vitamine, Mineralstoffe
und essentielle Aminosäuren in natürlicher Kombination.

5-50 mg pro kg Körpergewicht täglich.
Die Grünlippmuschel ist ein natürliches Komplexprodukt,
das verschiedene wertvolle Inhaltsstoffe für die Gelenkgesundheit enthält.
Der genaue Wirkmechanismus ist noch nicht vollständig erforscht

Darmgesundheit mit Pro- und Präbiotika

Probiotika

Lebende Mikroorganismen, die den Darmtrakt besiedeln und positive gesundheitliche Effekte haben

Wichtig: Verwenden Sie nur hochwertige Produkte mit mindestens 10^9 koloniebildenden Einheiten (KBE) pro Tag.

Präbiotika

Unverdauliche, aber fermentierbare komplexe Kohlenhydrate, die das Wachstum nützlicher Bakterien fördern:

- Zuckerrübenschnitzel, FOS, MOS
- Inulin, Kleien ,Flohsamen, Pektin

Die Darmgesundheit spielt eine zentrale Rolle für das Wohlbefinden Ihrer Seniorkatze.
Mit zunehmendem Alter verändert sich die Zusammensetzung der Darmmikrobiota.

Richtige Fütterungspraxis

Kleinere, häufigere Mahlzeiten

Seniorkatzen verdauen mehrere kleine Portionen besser als große Mahlzeiten

Automatische Futterspender können hilfreich sein

Futter auf Zimmertemperatur oder leicht erwärmt anbieten
Bevorzugen Sie weiche Konsistenzen oder kleine Stücke, besonders bei Zahnproblemen.
Trockenfutter kann eingeweicht werden.

Stress minimieren

Ruhige Fressplätze abseits von Lärm und anderen Haustieren einrichten
Bei Mehrkatzenhaushalten separate Futterplätze anbieten
Futterumstellungen sehr langsam über 10-14 Tage vornehmen

Ausreichende Flüssigkeitsaufnahme sicherstellen

Mehrere Wasserstellen

Bieten Sie Wasser in verschiedenen Räumen an, in unterschiedlichen Schalen aus verschiedenen Materialien.
Der Futternapf sollte nicht direkt neben dem Wassernapf stehen.

Katzenbrunnen

Viele Katzen bevorzugen fließendes Wasser.
Ein Katzenbrunnen kann die Wasseraufnahme deutlich erhöhen und ist besonders für Seniorkatzen empfehlenswert.

Wasserqualität

Experimentieren Sie mit verschiedenen Wasserarten: Leitungswasser, stilles Mineralwasser, gefiltertes Wasser oder sogar Regenwasser können unterschiedlich gut angenommen werden.

Geschmackszusätze ze

Probieren Sie bei hartnäckiger Verweigerung kleine Mengen Sahne, Joghurt, spezielle "Katzenmilch", Brühe oder sogar Ketchup im Wasser.

Ausreichende Flüssigkeitsaufnahme ist besonders für Seniorkatzen wichtig, da sie oft ein vermindertes Durstempfinden haben.
Eine gute Hydration unterstützt die Nierenfunktion und hilft, Harnwegserkrankungen vorzubeugen.
Achten Sie darauf, dass die Wassernäpfe immer sauber sind und das Wasser regelmäßig gewechselt wird.

Worauf Besitzer achten sollten

Gewicht

Regelmäßige Kontrolle des Körpergewichts und des Body Condition Scores

Mundgesundheit

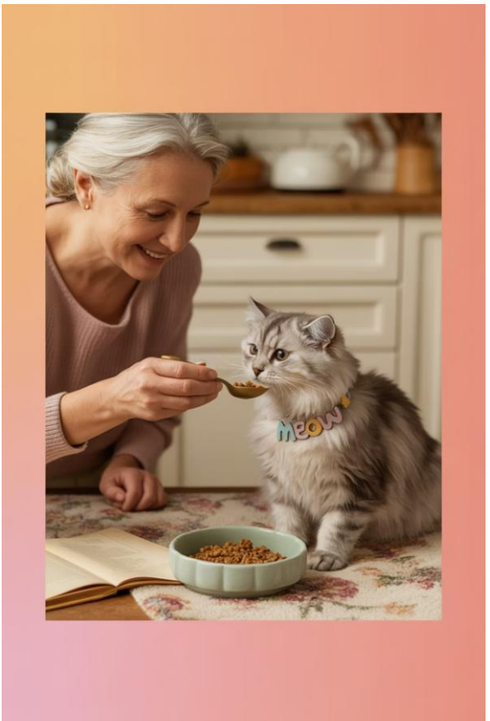
Zahnstein, Zahnfleischentzündungen, Mundgeruch als Hinweise auf Probleme

Bewegung

Steifheit, Lahmheit oder verminderte Bewegungsfreude

Fressverhalten

Veränderungen bei Appetit, Vorlieben oder Kautechnik



Trinkverhalten

Erhöhte oder verminderte Wasseraufnahme

Ausscheidung

Häufigkeit, Menge und Konsistenz von Urin und Kot

Vorbeugung von Erkrankungen durch richtige Ernährung

Nierenerkrankungen

- Hochwertiges, leicht verdauliches Protein
- Reichlich Flüssigkeitszufuhr
- Kontrollierter Phosphorgehalt

Diabetes

- Gewichtskontrolle ist entscheidend
- Regelmäßige, kleine Mahlzeiten

Arthritis

- Omega-3-Fettsäuren supplementieren
- Idealgewicht halten
- Glucosamin, GLM?
- Moderate Bewegung, Muskulatur

Wann sollten Tierbesitzer zum Tierarzt?

±10%

Gewichtsveränderung

Bei Zu- oder Abnahme von mehr als 10% des Körpergewichts

6

Monate

Maximaler Abstand zwischen Routineuntersuchungen bei Seniorkatzen

24h

Appetitlosigkeit

Tierarzt aufsuchen, wenn die Katze länger als einen Tag nicht frisst

50%

Mehr Trinken

Erhöhte Wasseraufnahme kann auf Nierenprobleme hindeuten

Zusammenfassung und Fragen

Seniorenalter beginnt früher als gedacht

Ab 7-10 Jahren sollten Sie die Ernährung anpassen

Qualität statt Quantität

Hochwertiges Protein und ausreichend Feuchtigkeit sind entscheidend

Regelmäßiges Wiegen hilft, Probleme frühzeitig zu erkennen

Halbjährliche Check-ups für optimale Seniorenbetreuung

Spezialdiäten bei altersbedingten Erkrankungen

Erkrankung	Diätmerkmale	Wichtige Hinweise
Chronische Nierenerkrankung	Protein- und phosphorreduziert	Nachweislich lebensverlängernd, Seniorendiät im Frühstadium geeignet
Harnsteine	Je nach Steinart unterschiedlich	Genaue Diagnose essenziell für erfolgreiche Behandlung
Diabetes mellitus	Art und Menge der KH, hoher Proteingehalt	Regelmäßige Fütterungszeiten wichtig
Krebs	Proteinreich, moderate Kohlenhydratreduktion?, hochverdaulich	Lebensqualität und ausreichende Nährstoffversorgung haben Priorität

Bei altersbedingten Erkrankungen kann eine spezielle Diät die medikamentöse Behandlung sinnvoll ergänzen.
Bei chronischer Niereninsuffizienz ist eine protein- und phosphorreduzierte Ernährung nachweislich wirksam, um das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen.

Rezeptpflichtige Diäten sind zwar oft teurer als freiverkäufliche Seniorennahrung, erfüllen aber spezifische therapeutische Anforderungen. Bei Patienten mit mehreren Erkrankungen kann eine individuell zusammengestellte hausgemachte Diät sinnvoll sein - lassen Sie sich hierzu unbedingt vom Tierarzt beraten.

Ernährung bei Krebspatienten

Ausgewogene Ernährung priorisieren

Wunderdiäten vermeiden.

Auf vollwertige Nährstoffversorgung achten.

Vermeiden Sie eine Ernährungsumstellung, wenn dies nicht unbedingt erforderlich ist

Moderate Kohlenhydratreduktion?

Extreme Restriktionen belasten die Leber und fördern Gewichtsverlust.

Man kann den Tumor nicht “aushungern”

Omega-3-Fettsäuren einsetzen

Hochwertige Proteine und Fette bevorzugen,

Untergewicht vermeiden.

Immunsystem schützen

Rohkost bei geschwächtem Immunsystem vermeiden.

Antioxidantien (nicht während der Chemo/Bestrahlung)

Bei schwerkranken Patienten muss eine unausgewogene Ernährung vermieden werden Diäten für aktive Tiere (reich an Proteinen und Fetten), therapeutische Diäten für schwerkranke oder Krebspatienten.

FRAGEN?

www.nutripetvet.at